

AUS DEM MUSEUM ROOT

Das Ziegelhaus stand bis in die 1980er Jahre rechts neben dem ehemaligen Schiessstand beim Spittelweg. Dahinter ist die noch heute so benannte Ziegelhusmatte.

Am 23. Januar 1900 kaufte Johann Roth-Eigensatz dieses Haus, in dem er mit seiner Frau Elisabeth und den beiden Töchtern Lisa und Marie lebte. Das Ziegelhaus hatte 6 Eingänge und es lebten neben der Familie Roth-Eigensatz noch weitere 5 Familien darin.

Johann Roth betrieb eine Kohlehandlung. Aus den im Museum ausgestellten Geschäftsbüchern ist ersichtlich, dass er als Besitzer des Hauses Mieteinnahmen hatte.

Er war auch bei der Korporation angestellt als Wuhrarbeiter (Uferverbauungen an der Reuss). Am Abend des 2. November 1935, im Alter von 58 Jahren, verunfallte er und wurde im Fördnbach (zwischen dem neuen Aldiverteilzentrum und der Reuss) tot aufgefunden.

Seine Frau kaufte später zusammen mit der Tochter Marie Hof-Roth das Haus Schniderlilonzli, welches wir im INFOROOT vom November/Dezember 2017 vorgestellt haben.

Auf dem Bild sieht man Johann Roth-Eigensatz und seine «Kassabücher». Ein Auszug aus dem «Kassabuch 1922-1933» ist auf dem anderen Bild zu sehen. Die Einträge von 1922 sind abwechselungsweise in Sütterlinschrift und in der uns heute geläufigen «Schnüerlischrift» geschrieben. Auf der 1. Zeile steht «Erhalten für Brickets» in Sütterlinschrift und auf der 3. Zeile steht dasselbe in Schnüerlischrift.

KULTURKOMMISSION ROOT

Museum Root Ausstellungen:

«Rooter Wirtshäuser»/«Root im Wandel der Zeit» und «Hand am Werk», Schuhmachergeschichte(n),
Luzernerstrasse 16, 041 450 22 52,
www.museum-root.ch

Eintritt frei

Jeden 1. Sonntag im Monat jeweils
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Porträt Johann Roth-Eigensatz und Kassabuch



Das Ziegelhaus

0. März 29	Lohn für Lohnd	232.25	
" 30.	Lohn für Wäschereipfleger		2
" 31.	Erhalten für Briketts v. Schläpfer	28.50	
" 31.	" " 1 Kuh	2.10	
" 31.	Lohn für Lohnd aus Bücheln Luzern		718 +
" 31.	" " Lohn für Buchführung v. Buchhalter		20

Auszug aus dem Kassabuch